

## Jahresbericht der Studienstiftung Dr. Uwe Czubatynski für 2016

### Einnahmen-Ausgaben-Rechnung

Bestand Girokonto am 1. Januar 2016: .....	4.925,56 €
– Einnahmen: .....	20.282,20 €
Erträge aus dem Stiftungsvermögen .....	4.878,41 €
Zustiftungen (bar) in das Stiftungsvermögen .....	3.855,00 €
Verkauf / Rückzahlung Wertpapiere .....	11.548,79 €
– Ausgaben: .....	22.022,53 €
Förderung Verein für Geschichte der Prignitz .....	1.500,00 €
Förderung Förderkreis Alte Kirchen Berlin-Brandenburg .....	1.000,00 €
Förderung Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel .....	500,00 €
Beitrag Bundesverband Deutscher Stiftungen .....	150,00 €
Porto, Büromaterial, Fachliteratur .....	194,45 €
Fahrtkosten .....	40,20 €
Kontoführungsgebühren .....	46,25 €
Ankauf / Übertrag Wertpapiere .....	18.591,63 €
Bestand Girokonto am 31. Dezember 2016: .....	3.185,23 €

### Vermögensrechnung

500 Stück Deutsche Global Hybrid Bond Fund, WKN 84 90 98	
Ausschüttung 25.11.2016: $500 \times 1,70 \text{ €} = 850,00 \text{ €} (= 4,38 \%)$	
Kurswert 31.12.2016: 38,51 €.....	19.255,00 €
250 Stück DEKA Europabond TF, WKN 97 71 98	
Verkauf 150 Stück 27.01.2016 zu 42,95 € = 6.442,50 €	
Kauf 90 Stück 08.08.16 zu 44,23 € = 3.980,70 €	
Ausschüttung 19.08.2016: $290 \times 0,91 \text{ €} = 263,90 \text{ €} (= 2,12 \%)$	
Verkauf 70 Stück 08.09.2016 zu 43,65 € = 3.055,50 €	
Kauf 30 Stück 28.11.16 zu 41,90 € = 1.257,00 €	
Kurswert 31.12.2016: 42,17 €.....	10.542,50 €
50 Stück Allianz Kapital Plus, WKN 84 76 25	
Einbuchung (Zustiftung) 12.10.2016: $50 \times 63,04 \text{ €} = 3.152,00 \text{ €}$	
Kurswert 31.12.2016: 62,96 €.....	3.148,00 €

800 Stück DWS High Income Bond Fund, WKN 84 90 91	
Ausschüttung 19.05.2016: $800 \times 0,57 \text{ €} = 456,00 \text{ €} (= 2,29\%)$	
Ausschüttung 25.11.2016: $800 \times 0,57 \text{ €} = 456,00 \text{ €} (= 2,29\%)$	
Kurswert 31.12.2016: 25,74 €.....	20.592,00 €
200 Stück Erste Bond Emerging Markets, WKN 98 80 80	
Ausschüttung 17.05.2016: $200 \times 2,00 \text{ €} = 400,00 \text{ €} (= 3,05\%)$	
Kurswert 31.12.2016: 67,62 €.....	13.524,00 €
200 Stück Raiffeisen Europa High Yield, WKN 92 12 91	
Ausschüttung 15.04.2016: $200 \times 4,11 \text{ €} = 822,00 \text{ €} (= 5,04\%)$	
Kurswert 31.12.2016: 83,85 €.....	16.770,00 €
200 Stück Aktien Daimler, WKN 71 00 00	
Kauf 100 Stück 01.02.16 zu 64,23 € plus Spesen = 6.425,80 €	
Dividende $200 \times 3,25 \text{ €} = 650,00 \text{ €} (= 4,19\%)$ am 07.04.2016	
Kurswert 31.12.2016: 70,72 €.....	14.144,00 €
70 Stück Aktien Allianz, WKN 84 04 00	
Kauf 20 Stück 21.04.16 zu 155,45 € plus Spesen = 3.111,76 €	
Dividende $70 \times 7,30 \text{ €} = 511,00 \text{ €} (= 4,46\%)$ am 05.05.2016	
Kurswert 31.12.2016: 157,00 €.....	10.990,00 €
250 Stück ETF DB X-Trackers auf Euro Stoxx 50, WKN DBX1EU	
Kauf 120 Stück 15.01.16 zu 31,785 € plus Spesen = 3.816,37 €	
Ausschüttung 15.04.2016: $250 \times 0,8312 \text{ €} = 207,80 \text{ €} (= 2,41\%)$	
Kurswert 31.12.2016: 34,76 €.....	8.690,00 €
250 Stück SEB ImmoInvest, WKN 98 02 30	
Ausschüttung 02.02.2016: $250 \times 0,10076 \text{ €} = 25,19 \text{ €} (= 0,35\%)$	
Teilrückzahlung 02.02.2016: $250 \times 2,8992452 \text{ €} = 724,81 \text{ €}$	
Ausschüttung 05.07.2016: $250 \times 0,19608 \text{ €} = 49,02 \text{ €} (= 0,67\%)$	
Teilrückzahlung 05.07.2016: $250 \times 1,30392 \text{ €} = 325,98 \text{ €}$	
Teilrückzahlung 30.12.2016: $250 \times 4,00 \text{ €} = 1.000,00 \text{ €}$	
Kurswert 31.12.2016: 19,14 €.....	4.785,00 €
Kapitalbrief der Sparkasse Prignitz 25.08.2009/19 zu 3,75%	
Zinsen zum 31. Dezember = 187,50 €	
Kurswert 31.12.2016: .....	5.000,00 €
Bestand Wertpapiere am 31. Dezember 2016: .....	127.440,50 €

Gesamtvermögen (Giro + Wertpapiere) am 31. Dezember 2016: .....	130.625,73 €
Davon Stiftungsvermögen (Grundstock + Zustiftungen): .....	106.126,00 €
Davon Umschichtungsrücklage: .....	11.411,96 €
Davon Freie Rücklage: .....	9.087,77 €
Davon Projektrücklage Stipendium aus 2013-2016: .....	4.000,00 €

### *Kapitalerhaltungsrechnung*

Zielwert für reale Kapitalerhaltung 31. Dezember 2015.....	109.117,89 €
Verbraucherpreisindex für Deutschland Dezember 2015 .....	107,0
Verbraucherpreisindex für Deutschland Dezember 2016 .....	108,8
Erforderlicher Inflationsausgleich 1,68 % .....	1.835,63 €
Zuzüglich Zustiftungen (3.855 bar + 3.152 Allianz Kapital Plus) .....	7.007,00 €
Zielwert für reale Kapitalerhaltung 31. Dezember 2016.....	117.960,52 €

### *Kennzahlen und Erläuterungen*

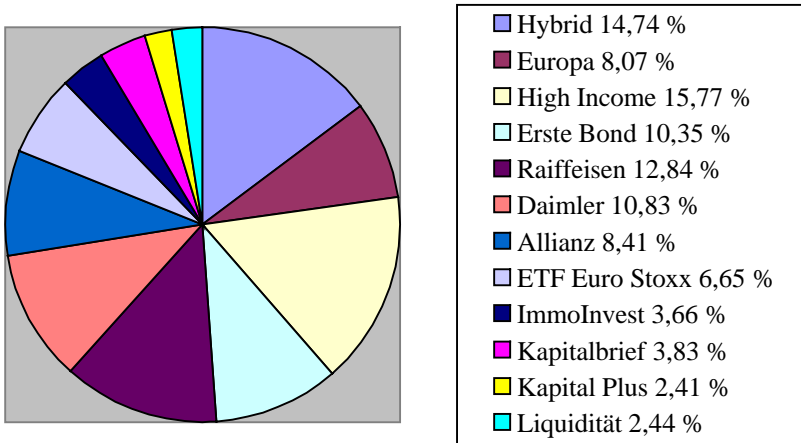
Anteil Rentenfonds und Mischfonds am Gesamtvermögen .....	68,01 %
Anteil Aktien am Gesamtvermögen .....	25,89 %
Anteil Immobilienfonds am Gesamtvermögen .....	3,66 %
Anteil Liquidität am Gesamtvermögen .....	2,44 %
Rentabilität des Gesamtvermögens .....	4,02 %
Rentabilität des Stiftungsvermögens .....	4,92 %
Verbleibende Freie Rücklage aus Vorjahren: .....	7.461,63 €
Freie Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO aus 2016: .....	1.626,14 €

Die Zusammensetzung des Wertpapierportfolios wurde im Laufe des Jahres nur vergleichsweise geringfügig verändert, indem die Aktienbestände zwischen Januar und April aufgestockt wurden, um die liquiden Mittel zu verringern und die Dividendeneinnahmen zu erhöhen. Die weiter gesunkene und inzwischen erstmalig in der Geschichte negative Umlaufrendite festverzinslicher Wertpapiere verdeutlicht aber das unverändert extrem schwierige Umfeld für die Wertpapieranlage. Um nicht ihren Handlungsspielraum für die dauerhafte Verwirklichung des Stiftungszwecks gänzlich einzubüßen, ist die Stiftung mehr denn je genötigt, in Fonds mit hochverzinslichen und entsprechend risikobehafteten Anleihen zu investieren. Dass deren Erträge dennoch nicht überragend sind und der Anlageerfolg einer ständigen Überwachung bedarf, konnte aufgrund der Berechnungen im Anhang des vorjährigen Jahresberichts einem größeren Publikum dargelegt werden.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> „Am Blick in den Jahresbericht führt kein Weg vorbei“. Im Gespräch mit Dr. Uwe Czubatynski (Studienstiftung Dr. Uwe Czubatynski) über die tatsächliche Rendite von Investmentfonds. In: Die Stiftung 2016 H. 3, S. 92–93 m. Abb.

Eine verständliche, aber dennoch höchst unerfreuliche Folge der Niedrigzinspolitik war die Einführung von Kontoführungsgebühren durch die Sparkasse Prignitz ab Mai 2016. Da ohne Rücksicht auf den gemeinnützigen Zweck der Stiftung sowohl monatliche Grundgebühren (3,95 €) als auch Gebühren für jede einzelne Buchung (0,40 €) verlangt werden, verringern sich die verfügbaren Erträge merklich.

Gesamtvermögen per 31. Dezember



### *Verwaltung der Stiftung*

Die jährliche Sitzung des Kuratoriums fand am 23. April 2016 im Gemeinderaum der Evang. Kirchengemeinde Bad Wilsnack statt. Neben dem Vorstand und drei Kuratoriumsmitgliedern nahmen drei Gäste an der Sitzung teil. Aufgrund der bereits zuvor erfolgten Kassenprüfung wurde der Jahresbericht 2015 genehmigt und dem Vorstand Entlastung erteilt.

Es schlossen sich Beratungen vor allem zum Haushaltsplan der Stiftung und zur Öffentlichkeitsarbeit an. Für die Zukunft ist die Einbeziehung weiterer sachverständiger Gäste beabsichtigt, um die Kontakte zwischen den in der Prignitz tätigen Stiftungen zu intensivieren. Auch die Prüfung des Jahresberichtes durch das Ministerium des Innern hat zu keinen Beanstandungen geführt.

Im Mai 2016 wurde erneut ein Rundbrief an knapp 150 Adressen verschickt, der mit einer Beilage auf das im Vorjahr geförderte Buch „700 Jahre Pfarrarchiv Per-

leberg“ sowie auf die laufenden Projekte aufmerksam machte. Das erwähnte Buch hat im übrigen die Materialgrundlage zu mehreren Vorträgen geliefert, die auch die konkrete Geschichte des Stiftungswesens in einer märkischen Kleinstadt in den Blick genommen haben. Der Aufruf zu weiteren Zustiftungen verhallte nicht ungehört, so dass das Stiftungskapital in erfreulichem Umfang um kleinere und größere Gaben vermehrt werden konnte.

### *Zweckverwirklichung*

Die wesentlichen, auf die Region bezogenen Förderungen wurden vertragsgemäß wieder an den Verein für Geschichte der Prignitz und an den Förderkreis Alte Kirchen ausgezahlt. Zusammen mit Mitteln, die die Kirchengemeinde Legde-Roddan freundlicherweise zur Verfügung gestellt hat, konnte durch Herrn Stefan Lindemann (Potsdam) das älteste Kirchenbuch von Roddan durch eine Transkription erschlossen werden. Das kleine Buch, die Jahre 1739 bis 1804 umfassend, stellt für die Geschichte des Ortes in Ermangelung anderer Unterlagen für diesen Zeitraum praktisch die einzige Quelle dar, so dass das Vorhaben nicht nur in genealogischer Hinsicht gerechtfertigt ist. Eine Drucklegung wird hoffentlich zu einem späteren Zeitpunkt möglich sein.

Seitens des Förderkreises Alte Kirchen wurde durch Herrn Meyer-Rath eine zweite, gänzlich umgearbeitete Auflage des Kirchenführers für die Prignitz erarbeitet. Der Studienstiftung wurde als einer unter mehreren Geldgebern erfreulicherweise wieder eine Werbeseite innerhalb dieser Publikation eingeräumt. Darüber hinaus konnte ein kleiner Begleittext auf den Wert der Pfarrarchive aufmerksam machen. Das Buch wurde zum „Tag des offenen Denkmals“ am 11. September 2016 in Brügge einem größeren Publikum vorgestellt. Bei dieser zentralen Eröffnungsveranstaltung ergab sich auch die Gelegenheit, mit einem kleinen Stand auf die Arbeit der Studienstiftung aufmerksam zu machen (vgl. Abbildungen).

Die Förderung der Gesellschaft der Freunde der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel soll 2017 das letzte Mal gezahlt werden, um die Tätigkeit der Studienstiftung noch konsequenter als bisher in der Region zu verankern. Zudem hat es sich erwiesen, dass die Unterstützung sehr großer Institutionen eine Sichtbarmachung der bescheidenen Fördertätigkeit erschwert oder sogar gänzlich verhindert. An die Stelle dieser Förderung soll ab 2018 eine Stipendienzahlung treten, für die bereits durch eine Rücklage Vorsorge getroffen worden ist.

DR. UWE CZUBATYNSKI (Brandenburg)



Abb. 1 + 2: Tag des Offenen Denkmals in Brügge mit Büchertisch der Studienstiftung.